



Chris Naylor-Ballesteros: **Frank und Bert**

Coppenrath Verlag. Aus d. Engl von Hanna Schmitz.

ISBN 978-3-649-64210-7, geb. 15,00 €

## Weitere Ideen zum Spielen, Ausprobieren und Weiterdenken



### Zum Nachdenken und drüber Sprechen

*Im Blick auf ‚einander helfen / retten‘:*

- „Du hast mich gerettet“, sagt Frank zu Bert. Woran erinnert dich das? Wurdest du schon einmal gerettet? Wann hast du schon mal jemandem geholfen?



### Zum Ausprobieren und Weiterdenken



- Alle, die mögen, erstellen eine Collage oder malen ein Bild, das zeigt, was den perfekten Freund/die perfekte Freundin ausmachen würde: Z.B. supergut Fußball spielen oder Lego bauen oder – warum nicht – eine Eisdiele besitzen ...
- Für Kitas: Kinder können für sich ein Bodenbild gestalten zu der Frage: „Wie sieht es aus, wenn alle im Team wichtig sind“.
- Gefühlsbälle: Gestaltet Papierkreise als Fußbälle und stellt darauf Gefühle aus dem Buch als Smileys (Freude, Enttäuschung, Angst, Mut ...) dar. Überlegt gemeinsam: „Wann fühlte sich Frank so? Wann Bert?“

- Wenn ihr in einer Gruppe seid, könnt ihr ein Kreisspiel (so wie ‚Obstkorb‘) spielen: Eine Person steht in der Mitte, die anderen sitzen auf Stühlen. Die Person in der Mitte ruft: „Alle, die richtig gut ... können!“, die daraufhin die Plätze wechseln. Während die Stühle getauscht werden, versucht die Person in der Mitte einen freien Stuhl zu ergattern. Die Person ohne Stuhl stellt die nächste Aufgabe: „Alle, die richtig gut ... können!“ Dazu schon vorher ein paar Ideen sammeln.

### *In Bewegung kommen*

- Startet ein eigenes Fußballspiel, bei dem ihr neue Regeln erfindet (z.B. nur mit dem ungeübten Fuß schießen, Anlauf mit Purzelbaum) und euch den weltbesten Jubel ausdenkt.
- Gemeinsame Rettungsaktion mit dem Schwungtuch/einer großen Decke: Mehrere Personen halten das Tuch, eine andere Person wirft aus einiger Entfernung ein Kuscheltier, die anderen fangen es sicher auf.



### **Bibel**



*Ein weiterer biblischer Anknüpfungspunkt dreht sich ums Retten/Helfen:*

Jesus (der hebräische Name Jeschua bedeutet: ‚Gott ist Rettung‘) sieht seine Aufgabe darin, Menschen zu retten und ihnen zu helfen. Er nimmt sich Zeit für Menschen und hilft ihnen (wieder) einen Platz in der Gemeinschaft zu finden.

- Zum Beispiel: Zachäus (Lukasevangelium 19), der in der Begegnung mit Jesus merkt, dass er sich anders verhalten will. Jesus bestärkt ihn, denn ‚Du gehörst doch auch zum Team‘.
- Zum Beispiel: Das Gleichnis vom Vater mit den zwei Söhnen / vom verlorenen Sohn (Lukasevangelium 15)